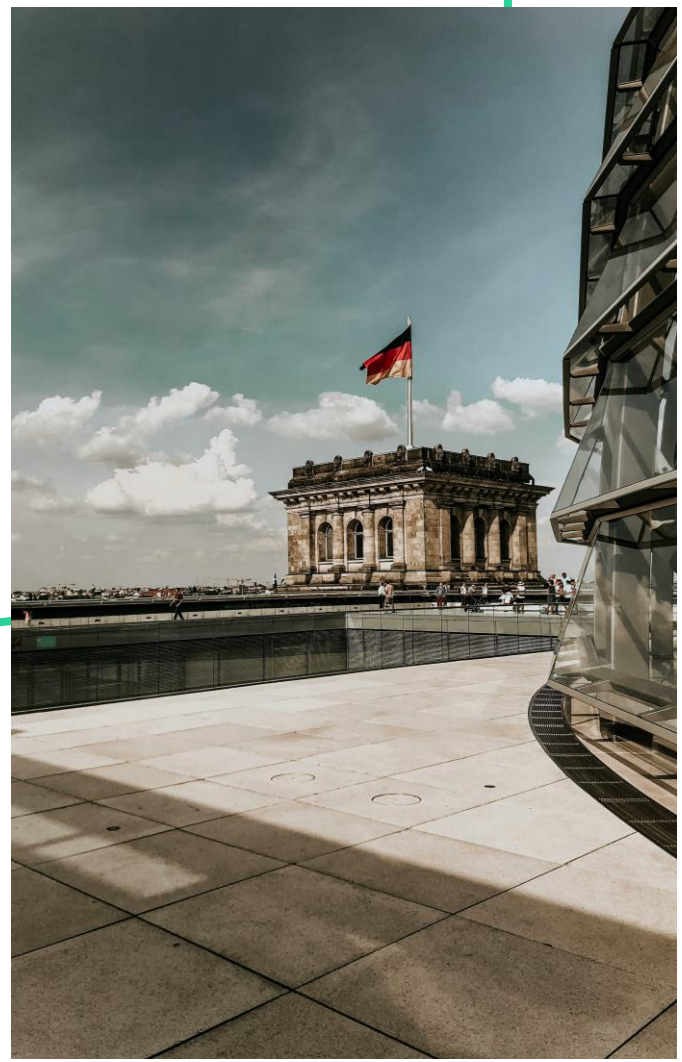
Übersicht der Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025

Politik-Update für Bitkom-Mitglieder

Stand: 19.12.2024

bitkom



Überblick über die Parteiprozesse

- **Union, SPD und Grüne** haben am 17.12.2024, die **FDP** am 18.12.2024 ihre Wahlprogramme für die Bundestagswahl 2025 vorgestellt.
  - **Union:** Vorstellung durch Parteispitze, das Wahlprogramm gilt als beschlossen. Die CDU trifft sich am 03.02.2025 zum Bundesparteitag in Berlin, die CSU am 08.02.2025 zu einem eigenen Parteitag.
  - **SPD:** Der SPD-Parteivorstand hat das Wahlprogramm beschlossen, am 11.01.2025 soll es beim SPD-Parteitag verabschiedet werden.
  - **Bündnis 90/Die Grünen:** Vorstellung des Programmentwurfs durch Parteispitze, Beschluss auf der außerordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz am 26.01.2025 in Berlin geplant.
  - **FDP:** Vorstellung des Programmentwurfs durch den Bundesvorstand, der Beschluss soll auf einem Sonderparteitag am 09.02.2025 erfolgen.
- Die Wahlprogramme sind aufgrund des verkürzten Wahlkampfs schlanker ausgefallen. Die **Union** hat mit **79 Seiten** das längste Wahlprogramm, die **FDP** mit **48 Seiten** das kürzeste.
- Im Folgenden stellen wir die wichtigsten Positionen dieser Parteien zu digitalpolitischen Schwerpunkten vor.

bitkom

Union

Das Wahlprogramm der Union↗ wurde am 17.12.2024 unter dem Titel »**Politikwechsel für Deutschland**« vorgestellt.

Das **79-seitige Papier** legt politisch den Schwerpunkt auf einen **Wechsel in der Wirtschaftspolitik**, **Steuersenkungen**, **Bürokratieabbau**, einen **schnellen und handlungsfähigen Staat** und die **Begrenzung der Migration**.

»Wir gehen in die Offensive und stellen klar: **Digitalisierung** sowie **souveräne KI- und Cloudanwendungen** sind kein Luxus, sondern die **entscheidende Voraussetzung** für die Re-Industrialisierung unseres Landes« (S. 26)

Hier stimmen wir u.a. überein:

- Schaffung eines **eigenständigen Digitalministeriums**
- Einführung eines **Anti-Gold-Plating-Gesetzes**
- **Bürokratiearme Umsetzung** des AI-Acts
- **Once-Only-Prinzip** gesetzlich verankern

Hier ist noch Luft nach oben:

- Geringe Berücksichtigung der **Potenziale von digitalen Technologien für den Klimaschutz**
- Keine Erwähnung eines **Pflichtfachs Informatik** oder der Förderung der **digitalen Teilhabe**

Schlagwortsuche

- **Wirtschaft:** **71-mal**
- **Digital:** **72-mal**
- **Innovation:** **31-mal**
- **KI:** **25-mal**

bitkom

Union: Ausgewählte Forderungen

Hier geht's zum Wahlprogramm!

Wirtschaftspolitik

- Einführung eines **Anti-Gold-Plating-Gesetzes** (S. 15)
- **Senkung** der **Unternehmensbesteuerungslast** auf max. 25 Prozent (S. 14)
- Festhalten an der **Schuldenbremse** (S. 75)
- Abschaffung des **Lieferkettengesetzes** (S. 15)
- **Digitaler Euro** nur bei »nachweisbarem Mehrwert« (S. 75)
- **»Echte Digitalunion«** mit einem wachsenden digitalen Binnenmarkt (S. 28)
- Steuerliche Anreize für **Wagniskapital** (S. 26)
- Einführung einer **»Gründerschutzzone«,** die Startups zu Beginn von bürokratischen Vorschriften befreit (S. 26)
- Flexiblere **Arbeitszeitgestaltung** und Lockerung der **Schriftform** im Arbeitsrecht (S. 12)
- **Hightech-Agenda** für Forschung, Innovationen, Technologie, Transfer und Entrepreneurship (S. 25)

Schlüsseltechnologien

- **Digitale Souveränität** als Frage von Freiheit, Sicherheit und Wohlstand, u.a. durch modernes **Wettbewerbsrecht**, europäische **Cloud, Speicher- und Rechenkapazitäten** (S. 28)
- **DSGVO alltagstauglicher gestalten** (S. 29).
- Abbau von **Doppelstrukturen im Datenschutz** auf Bundes- und Länderebene (S. 29)
- **»Freiräume für KI«**: Bürokratiearme, verantwortungsvolle und innovationsoffene Umsetzung des AI-Acts (S. 27)
- Aufbau einer Initiative **»KI im Mittelstand«** zur Förderung von Transferprojekten (S. 27)
- **3,5 Prozent des BIP** jährlich für Forschung und Entwicklung (S. 26)
- **Technologieführerschaft** beim autonomen Fahren (S. 73)
- Einführung eines **Forschungsdatengesetz** (S. 28)
- **Open Data** für Innovationen und Wachstum nutzen (S. 28)

Digitale Infrastruktur

- Einführung eines **Beschleunigungsgesetzes** sowie Einstufung des **Mobilfunk- und Glasfaserausbaus als überragendes öffentliches Interesse** (S. 28)
- Senkung der **Stromsteuer** (S. 2)
- **Schutz sicherheitsrelevanter Technologien**, **kritischer Infrastruktur** und Unternehmen vor »feindlichen« ausländischen Übernahmen (S. 17)
- **Rechenkapazitäten für KI** für Forschung und Startups ausbauen (S. 27)

Vertrauen & Sicherheit

- **Steuerliche Anreize** und günstige Finanzierung für »**Cybermaßnahmen« von KMUs** (S. 17)
- Ausbau des BSI **zur Zentralstelle für Informations- und Cybersicherheit** (S. 39)
- Ausbau der **Cyberfähigkeiten der Bundeswehr** und **Erfüllung des 2-Prozent-Ziel der NATO** (S. 49)
- Verzahnung **ziviler und militärischer Fähigkeiten** zur Cyberabwehr (S. 39)
- **»Pakt für Bevölkerungsschutz«** mit Investitionen in Ausstattung und IT (S. 40)

Digitale Gesellschaft

- Bundesweites **»Bildungsverlaufsregister«** mit Forschungszugang zu Daten (S. 64)
- Einführung einer **Identifikationsnummer** für Schülerinnen und Schüler (S. 64)
- **Digitalpakt 2.0.** mit Fokus auf digitale Infrastruktur und digitalen Lehr- und Lernprogrammen (S. 64).
- Bessere **Vereinbarkeit von Familie und Selbstständigkeit** (S. 26)
- Ausbau von **»Jugend forscht«** (S. 64)
- Digitalisierung als Möglichkeit für mehr **Teilhabe und Inklusion** (S. 59)

Moderner Staat

- Schaffung eines **eigenständigen Digitalministeriums** (S. 28)
- **Bündelung** der »Digitalressourcen« im **nachgeordneten Bereich** (S. 28)
- **Bürokratieabbau** durch »Bürokratiechecks« sowie **»One in, two out«** (S. 15)
- **Rückführung des Normenkontrollrats** und der Zuständigkeit für Bürokratieabbau ins Bundeskanzleramt (S. 15)
- **Einsatz von KI** in Ämtern stärken (S. 30)

bitkom

SPD

Der Entwurf des Parteivorstands zum Wahlprogramm der SPD↗ wurde am 17.12.2024 unter dem Titel »**Zusammen Wachsen**« vorgestellt.

Das **64-seitige Papier** legt politisch den Schwerpunkt auf **Investitionen in Zukunftstechnologien**, einen **wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung** durch eine **Reform der Schuldenbremse** und **Steuerentlastungen**.

» Wir gestalten **einen Aufschwung**, der bei **allen Menschen** ankommt. Dafür investieren wir in die Zukunft – in **Bildung, Innovation, Digitalisierung und Klimaschutz**..« (S. 3)

Hier stimmen wir u.a. überein:

- Entlastung **stromintensiver Unternehmen**
- Vereinfachung und **Digitalisierung** von **Dokumentations- und Berichtspflichten**
- **Digitalcheck** für neue Gesetzesvorhaben
- **Flächendeckende Nutzung der eID**

Hier ist noch Luft nach oben:

- Im Vergleich **wenig digitalpolitische** Vorhaben
- Keine Forderung nach einem **eigenständigen Digitalministerium**
- **Startups** finden kaum Beachtung

Schlagwortsuche:

Wirtschaft:	**60-mal**
Digital:	**56-mal**
Innovation:	**15-mal**
KI:	**16-mal**

bitkom

SPD: Ausgewählte Forderungen

Hier geht's zum Wahl-programm!

Wirtschaftspolitik

- **Verbesserte Standortbedingungen** durch **Investitionen** in **Zukunftstechnologien** und optimierte Rahmenbedingungen für Industrie, KMU und Startups (S. 3)
- **Reform der Schuldenbremse** (S. 14)
- **Errichtung eines »Deutschlandfonds«** i.H.v. 100 Milliarden Euro aus öffentlichem und privatem Kapital (S. 5)
- **Steuerliche Entlastung** von **Personenunternehmen**, die ihre Gewinne reinvestieren (S. 6)
- **Vertiefung EU-Binnenmarkt** und Verbesserung der digitalen Infrastruktur für einen grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr (S. 7)
- **Übergangsförderung** von Forschungsideen zur Marktreife durch **Inkubatoren, Gründerzentren und Innovationscluster** (S. 7)
- Einführung einer **Finanztransaktionssteuer** (S. 17)

Schlüsseltechnologien

- **Weiterentwicklung der KI-Strategie** sowie Fokus auf Entwicklung systemischer Innovation (S. 7)
- Schwerpunktsetzung für **Innovationen in Quantencomputing**, **Robotik** und **Netzwerktechnologien** (S. 7)
- Umsetzung des **AI-Acts** (S. 47)
- Stärkung der **Forschungsförderung** in **Schlüsselindustrien** und **Green-Tech** (S. 7)
- Aufbau branchenspezifischer **KI-Ökosysteme** (S. 7)
- Entwicklung **generativer Sprachmodelle** für die Bereiche Medizin, Materialforschung und Bildung (S. 7)
- Verpflichtung von Plattformen zur **Offenlegung von Algorithmen, Entscheidungsprozessen, Bot-Kennzeichnung** und zur Bereitstellung von Faktencheck-Tools (S. 47)
- **Flächendeckende Nutzung eID** (S. 35)

Digitale Infrastruktur

- **Ausweitung reduzierter Netzentgelte** für stromintensive Unternehmen(S. 4)
- Senkung der **Stromsteuer** (S. 4)
- **Flächendeckende Versorgung** mit Glasfaser und Mobilfunk (S. 6)
- Einführung einer **Genehmigungsfiktion** (S. 35)
- Einführung von **Quick-Freeze-Verfahren** (S. 41)
- **Europäische Resilienzstrategie** zum Schutz kritischer Infrastruktur (S. 9)

Vertrauen & Sicherheit

- Erweiterung des BSI zur **Zentralstelle der Cyber- und Informationssicherheit** (S. 42)
- **Stärkung der Befugnisse** der Sicherheitsbehörden zur **Cyberabwehr** (S. 43)
- **Kein Bekenntnis** zum **2-Prozent-Ziel** der NATO (S. 54)
- Automatisierte **KI-basierte Datenanalyse** für die Polizei (S. 41)

Digitale Gesellschaft

- **Anerkennung ausländischer Qualifikationen** und Weiterentwicklung des **Fachkräfteeinwanderungsgesetzes** (S. 12)
- Fortsetzung und Weiterentwicklung des **Digitalpakts Schule** (S. 13)
- Förderung **regionaler Weiterbildungsagenturen** und Job-to-Job-Vermittlung (S. 10)
- Stärkung des **Online-Jugendschutzes** durch Altersverifikationsmöglichkeiten (S. 43)
- Ausbau von Programmen zur **Förderung von Medienkompetenz** in allen Altersgruppen (S. 47)

Moderner Staat

- **Zuständigkeiten der Verwaltungsdigitalisierung** in einem Ministerium bündeln (S. 35)
- **Bürokratieabbau** durch Vereinfachung **von Dokumentations- und Berichtpflichten** (S. 6)
- Praxis-, Bürger- und **Digitalchecks** für neue Gesetze (S. 35)
- Prüfung **ressortübergreifender Strategien** innerhalb der Ministerien (S. 35)

bitkom

Bündnis 90/Die Grünen

Der Entwurf des Bundesvorstands zum Wahlprogramm der Bündnis 90/Die Grünen↗ wurde am 17.12.2024 unter dem Titel »**Zusammen Wachsen**« vorgestellt.

Das **72-seitige Papier** legt politisch den Schwerpunkt auf **schuldenfinanzierte Investitionen, Förderung von Schlüsseltechnologien**, höherer **Fachkräfteverfügbarkeit** und **Friedenssicherung**.

»Für unsere Wirtschaft sorgen wir für **dauerhaft günstige Energie** [...], **vereinfachen, digitalisieren und beschleunigen staatliche Verfahren** [...] und arbeiten daran, das **Fachkräftepotential in und für Deutschland zu erhöhen**.« (S. 9)

Hier stimmen wir u.a. überein:

- **Vereinfachte Umsetzung der DSGVO** zur Datenkollaboration
- Komplette **Digitalisierung von Visaverfahren**
- **Strompreiskompensation** für energieintensive Unternehmen
- Einführung des »**Once-Only**«-Prinzips

Hier ist noch Luft nach oben:

- **Digitalvorhaben** sind wenig detailliert
- Unausgewogene **Verschärfungen** im Bereich **Verbraucherschutz**
- **Keine Positionierung zum Digitalministerium**

Schlagwortsuche:

Wirtschaft:	**74-mal**
Digital:	**74-mal**
Innovation:	**32-mal**
KI:	**12-mal**

bitkom

Bündnis 90/Die Grünen: Ausgewählte Forderungen

Hier geht's zum Wahlprogramm!

Wirtschaftspolitik

- Digitalisierung der Wirtschaft durch **KI, robuste Cybersicherheitsstandards** und **Abbau von Datenschutzbürokratie** (S. 13)
- **Erhöhung der Schwellenwerte** für die KMU-Definition (S. 10)
- Ausbau von **Digital- und Praxischecks** (S. 19)
- Auf fünf Jahre befristete **10-Prozent-Investitionsprämie** für Unternehmen und Investoren (S. 11)
- Einrichtung eines »**Deutschlandfonds für Bund und Länder**« (S. 20)
- Reform der **Schuldenbremse** (S. 21)
- **Nachhaltige Gestaltung** der Digitalisierung (S. 18)
- **Startups:** Bessere Berücksichtigung bei **Vergabe** (S. 15), **One-Stop-Shops,** verbesserte **Finanzierungsangebote** und Ausweitung EXIST (S. 13)
- Ausweitung der **Klimaschutzverträge** (S. 13)
- **Vereinfachte und effiziente Umsetzung der DSGVO** zur Datenkollaboration (S. 19)

Schlüsseltechnologien

- Stärkere Förderung von Schlüsseltechnologien **wie KI, Quantentechnologie, Mikrochips, Biotechnologie, Robotik und Raumfahrt** (S. 14)
- Ausbau der **Produktionskapazitäten** für **Schlüsseltechnologien** (S. 14)
- Schnelle **Umsetzung des AI-Acts** (S. 54)
- Entwicklung einer **Open-Source-Strategie** (S. 20)
- Unterstützung **regionaler Innovationsökosysteme** (S. 13)
- Schaffung **interoperabler Standards** und **sicherer Datentausche** zur Stärkung der Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit (S. 13)
- Vorantreiben der **Registermodernisierung** und -vernetzung und **Einrichtung einer sicheren Cloud** (S. 19)
- Erhöhung der Anzahl an **Reallaboren** zur Erprobung neuer Technologien (S. 13)

Digitale Infrastruktur

- Bessere Rahmenbedingungen für den **privatwirtschaftlichen Ausbau von Glasfaser und 5G-Mobilfunk,** u.a. durch Beschleunigung von Genehmigungsprozessen (S. 19)
- **Senkung von Stromsteuern** auf EU-Mindestmaß und **Ausgestaltung der Strompreiskompensation für energieintensive Unternehmen** (S. 10)
- Einführung von **Quick-Freeze-Verfahren** (S. 50)
- Stärkung europäischer Universitätsnetzwerke und **gemeinsamer Rechenzentren** (S. 11)
- Ausbau des **europäischen Strombinnenmarktes** (S. 22)

Vertrauen & Sicherheit

- **Stärkung der IT-Infrastruktur** gegen Cyberangriffe aus dem Ausland sowie **Erhöhung von IT-Sicherheitsanforderungen** (S. 71)
- Verständnis und **Erfüllung des 2-Prozent-Ziel der NATO** als Mindestvorgabe (S. 64)

Digitale Gesellschaft

- **Digitaler Online-Dienst für bundesweit geregelte Leistungen** wie Eltern- oder Wohngeld (S. 18)
- Förderung **digitaler Klassenräume** sowie der **Medienkompetenz** (S. 40)
- **Ablehnung** der **Vorratsdatenspeicherung** und **Chat-Kontrolle** (S. 58)
- Stärkung der **Verbraucherrechte auf schnelles Internet** und schrittweise Erhöhung der Mindestbandbreite (S. 19)
- Deutschlandweites **Online-Verfahren für Zivilprozesse** (S. 49)

Moderner Staat

- **Bündelung von Zuständigkeiten** und **Verantwortlichkeiten** sowie **des Budgets** für Digitalisierung (S. 20)
- Einführung eines **Digitalchecks** (S. 18)
- Bereitstellung **aller staatlichen Verwaltungsangebote zentral in einer »Deutschland-App«** (S. 18)
- »**Once-Only**«-Prinzip und **One-Stop-Shops** (S. 10ff)
- Digitalisierung von **Visaverfahren** (S. 54)

bitkom

FDP

Der Entwurf des Bundesvorstands zum Wahlprogramm der FDP↗ wurde am 18.12.24 unter dem Titel **»Alles lässt sich ändern«** vorgestellt.

Das **48-seitige Papier** legt politisch den Schwerpunkt auf eine Wende in der **Wirtschaftspolitik durch eine umfassende Steuerreform, Verwaltungsdigitalisierung und Bürokratieabbau** – unter Einhaltung der Schuldenbremse.

»Deutschland steckt im **Bürokratie-Burnout**. Bürger, Betriebe und selbst Behörden sind so **erschöpft von den vielen Berichtspflichten, Vorschriften und Formularen**, dass sie sich **kaum** mehr um ihre **eigentlichen Aufgaben kümmern können**.«
(S. 8)

Hier stimmen wir u.a. überein:

- Schaffung eines **eigenständigen Digitalministeriums**
- Bundesweite Einführung der **Schulfächer Wirtschaft** und **Informatik**
- Einführung eines **Gold-Plating-Verbots**
- **Datenschutzrecht einheitlich auslegen**

Hier ist noch Luft nach oben:

- **Startups und Rechenzentren** finden wenig Beachtung
- **Haftung der Anbieter** für Schäden durch Sicherheitslücken

Schlagwortsuche:

Wirtschaft:	**39-mal**
Digital:	**72-mal**
Innovation:	**36-mal**
KI:	**9-mal**

bitkom

FDP: Ausgewählte Forderungen

Hier geht's zum Wahl-programm!

Wirtschaftspolitik

- **Unternehmenssteuerbelastung** auf unter 25 Prozent senken (S. 11)
- **Sofortabschreibungsgrenze** für geringwertige Wirtschaftsgüter erhöhen (S. 11)
- **Kryptowährungen als Währungsreserven** für EZB und Bundesbank nutzen (S. 13)
- **Bargeld** erhalten (S. 13)
- **Netzentgelte** durch Digitalisierung und dynamische Anpassung reformieren (S. 13)
- **Automatisierte Fahrsysteme** aller Entwicklungsstufen zulassen (S. 13)
- **Gold-Plating-Verbo**t (S. 9)
- **Abschaffung der Berichtspflichten** aus dem »Green Deal« (S. 10)
- Einführung eines **bürokratiefreien Jahres für Betriebe** (S. 9)
- Vereinfachung und Digitalisierung von **Verfahren zur Entsendung von Arbeitnehmern** innerhalb der EU (S. 15)
- Reformierung des **Arbeitszeitgesetzes** (S. 14)

Schlüsseltechnologien

- Deutschland zum **stärksten KI-Standort** entwickeln – die **Verfügbarkeit von Daten** ist dabei entscheidend (S. 7)
- **Datenschutzrecht einheitlich auslegen** (S. 9)
- Einführung eines **Forschungsdatengesetz** (S. 7)
- **AI-Act** innovationsfreundlich umsetzen (S. 7)
- Sicherung Deutschlands Spitzenposition der **physikalischen Grundlagenforschung und Quantenphysik** (S. 7)
- Mit **digitalen Anwendungen, Automatisierung und Robotik** das Pflegepersonal entlasten (S. 31)
- Entwicklung eines **KI-gestützten Verkehrsmanagement** (S. 39)
- Einsatz von **KI** in der **Justiz** (S. 19)

Digitale Gesellschaft

- Grundlegende **Reform des Bildungsföderalismus** und **Vorantreiben** des **Digitalpakt 2.0** (S. 5)
- **KMK** als Entscheidungsgremium abschaffen (S. 5)
- Bundesweite Einführung der **Schulfächer Wirtschaft und Informatik** (S. 6)
- Integration von **KI und adaptiven Lernmethoden** in den Schulalltag (S. 5)

Moderner Staat

- Schaffung eines **eigenständigen Digitalministeriums** (S. 33)
- **Bürokratiebremse** im Grundgesetz (S. 9)
- Vereinfachung des Vergaberechts und **Wertbegrenzung für Direktaufträge auf 100.000 Euro** (S. 9)
- Einführung von **Once-Only** (S. 9)
- **Digitales Wallet** für Bürgernachweise und digitales Ausweisdokument (S. 34)
- **»One-stop-shop«** für die Einwanderung in den Arbeitsmarkt (S. 24)
- Einsatz von **Digitallotsen und KI-Bürgerassistenten** bei (digitalen) Behördengängen (S. 34)

Digitale Infrastruktur

- **Stromsteue**r auf EU-Mindestmaß absenken und **Netzentgelte** reformieren (S. 13)
- Mobilfunk- und Glasfaserausbau als **überragendes öffentliches Interesse** verankern (S. 37)
- Schaffung von Anreizen für **schnelles und fristgerechtes Bauen** (S. 37)
- **Genehmigungsfreistellung** für Infrastrukturersatzneubauten (S. 37)
- **Planungszeiten** für alle Infrastrukturprojekte halbieren (S. 35)
- Einführung von **Quick-Freeze-Verfahren** (S. 20)
- **Rechenzentren** ausbauen (S. 20)

Vertrauen & Sicherheit

- **Security by Design** als Prinzip und Anbieterhaftung für Schäden durch Sicherheitslücken verankern (S. 20)
- Entwicklung einer **europäischen DARPA** (Defense Advanced Research Projects Agency), die den **Technologietransfer zwischen Militär und Wissenschaft** sicherstellt (S. 7)
- Erfüllung **des 2-Prozent-Ziels der NATO,** perspektivisch sogar 3 Prozent (S. 43)

bitkom

Ihre Ansprechpartner

Bitkom e. V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde
Leiterin Public Affairs
s.vogt-hohenlinde@bitkom.org
T +49 30 27576-147
@Bitkom_Politik

Joris Kanowski
Referent Wirtschaftspolitik &
Public Affairs
j.kanowski@bitkom.org
T +49 30 27576-297
@Bitkom_Politik

Greta Lubinski
Trainee Digital Policy
g.lubinski@bitkom.org
T + 49 30 27576-310
@Bitkom_Politik

bitkom